

Tüten-Aktion gegen die Gewalt an Frauen

MAHNUNG Mit der Ausgabe an die Kundschaft soll auf die erschreckende Zahl von Übergriffen aufmerksam gemacht werden.

FÜRTH - „Stop Violence – Gewalt kommt mir nicht in die Tüte“: Das steht auf den Papiertüten, in die seit Montag auch in etlichen Fürther Apotheken und Bäckereien Ware für die Kundschaft verpackt wird. Darunter sind diverse Adressen verzeichnet, unter denen von Gewalt betroffene Frauen Hilfe finden können.

Die Ausgabe der rund 500.000 Tüten in ganz Mittelfranken ist Teil einer Reihe von Aktionen, die insbesondere auf die erschreckende Zahl von Fällen häuslicher Übergriffe aufmerksam machen sollen. Sie finden anlässlich des Internationalen Tags gegen Gewalt an Frauen und Mädchen am 25. November statt.

Diesen Donnerstag um 19 Uhr gibt es ein Sicherheitsgespräch mit Diskussion im Helene-Lange-Gymnasium, Tannenstraße 19, am Samstag folgen Aktionen der Frauenverbände in der Innenstadt. Unter anderem sollte eine „Rote Bank“ als Zeichen gegen Gewalt enthüllt werden, doch das lehnte, wie berichtet, unlängst der kommunale Bauausschuss mehrheitlich ab – weil man nicht zu viel farblichen Mix bei Sitzgelegenheiten in der City möchte, wie es hieß. hān



Foto: Wolfgang Händel

„Stop Violence“: In Bäckereien und Apotheken – wie hier in der Bavaria-Apotheke in der Südstadt – gibt es die bedruckten Tüten.